



## KALT LEIDER

Altkleider sind begehrt. Ausran-  
gierte Kleidungsstücke und Schu-  
he gehören nicht in den Haus-  
müll. Tragbare Kleidungsstücke  
können als Rohstoff dienen oder  
bei bedürftigen Menschen noch  
wertvolle Dienste leisten. Die  
städtische Abfallwirtschaft un-  
terstützt die Sammlung von Alt-  
kleidern. Rund 60 Standorte mit  
speziellen Containern werden  
von uns gepflegt.

Im Rahmen einer Sondernut-  
zungsgebühr stellt die Stadt  
Fürth der Firma EFIBA, dem füh-  
renden Unternehmen in der Klei-  
dersammlung, öffentlichen Raum  
zum Aufstellen ihrer Container  
zur Verfügung. Darüber hinaus  
bezahlt die EFIBA noch einen  
fünfstelligen Betrag, der direkt  
den Abfallgebühren gutgeschrie-  
ben wird. An zehn unserer ins-  
gesamt 60 Standorte stellen die  
karitativen Organisationen AWO,  
Caritas, BRK und Diakonisches  
Werk eigene Container auf. Der

Erlös aus dieser Sammlung fließt  
komplett in die karitative Arbeit  
ein, Gebühren an uns werden  
nicht fällig.

### Altkleider sind begehrt Rohstoff

Die städtische Abfallwirtschaft  
muss sich immer stärker gegen die  
nicht genehmigte Abschöpfung  
von Wertstoffen wehren. So stel-  
len freche gewerbliche Sammler  
einfach Altkleidercontainer wider-  
rechtlich auf privaten Grundstü-  
cken auf. Die Eigentümer haben  
ihre Not, diese wieder los zu wer-  
den. Zudem fühlen sie sich durch  
die Ablagerung von „wildem  
Müll“ belästigt. Die Sammlung  
von Altkleidern über Wäschekör-  
be sowie die Straßensammlung  
von Altmetallen und Elektroge-  
räten mit Bekanntmachung über  
Handzettel ist ebenfalls unzuläs-  
sig. Die Firmen besitzen keine Ge-  
nehmigung für die Ausübung die-  
ser Sammlungen. Bitte beherzigen

Sie unsere Warnhinweise, wenn  
Sie das nächste Mal dazu aufge-  
fordert werden, Ihre Kleidung  
beziehungsweise Ihre Altmetalle  
abzugeben. Wir erhalten auch  
immer wieder Hinweise zur so ge-  
nannten „Beraubung“ von bereit-  
gestelltem Sperrmüll. Gewerbliche  
„Schrottis“ picken sich dreist die  
Rosinen Altmittel und Elektroge-  
räte heraus. Der Abfallwirtschaft  
bleibt dann nur der wertstofffreie  
Rest, der pro Tonne teuer ver-  
brannt werden muss – zulasten  
der Fürther Müllgebührenzahler.

**Noch ein wichtiger Hinweis zum  
Schluss: Wer seine Kleider in eine  
Altkleidersammlung gibt, möchte  
diese meist einem guten Zweck zu-  
führen. Also Augen auf, wem Sie  
Ihre wertvolle „Alttextilie“ anver-  
trauen! Spenden Sie nur an Ihnen  
bekannte Organisationen!**

Die Standorte unserer Sammel-  
container finden Sie hier:  
[www.fuerth.de/abfallwirtschaft](http://www.fuerth.de/abfallwirtschaft)

## Altkleider



Die Altkleider aus den Container-  
sammlungen werden verkauft  
und verlassen das Stadtgebiet.  
Altkleider für Bedürftige vor Ort  
bringen Sie bitte zum Gebraucht-  
warenhof mit Kleiderladen in Bis-  
lohe. Dort werden die „guten  
Stücke“ günstig weitergegeben.

Industriestraße 46 / Rückgebäude  
90765 Fürth-Bislohe  
Telefon: (0911) 307 32-0  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 9 bis  
18 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr  
[www.gebrauchtwarenhof.de](http://www.gebrauchtwarenhof.de)

## Wertstoffe

SIE bringen es – WIR bringen es in  
den Kreislauf!  
Nutzen Sie unsere Recyclinghöfe.  
Hier abgegebene Wertstoffe wer-  
den verkauft und der Müllgebühr  
gutgeschrieben.

Das wird kostenfrei von privat  
angenommen: Papier, Glas, Elek-  
troschrott, Metall, Sperrmüll,  
Sondermüll (nur Atzenhof), Rest-  
müll-Kleinmenge (Pkw-Koffer-  
raumladung).

Recyclinghof Atzenhof  
Vacher Straße 333  
Telefon: 810 15 24

Recyclinghof Fürth  
Gebhardtstraße 56  
Telefon: 70 66 66

## „Heiße“ Tipps für die Biotonne im Winter!



Der Winter kommt. Und mit ihm einge-  
frorene Biotonnen, die jedes Jahr unse-  
re Müllmänner plagen. Oft rutscht der  
Abfall nicht heraus und die Tonne bleibt  
voll oder mit Rückständen zurück. Mit  
diesen Vorsorgemaßnahmen können  
Sie unsere Müllmänner unterstützen:

- Bioabfälle bitte in den von der Abfall-  
wirtschaft kostenlos zur Verfügung  
gestellten Papiertüten entsorgen. Die  
Papiertüte saugt die Feuchtigkeit auf,  
die Abfälle frieren nicht so leicht fest.
- Einige zerknüllte Blätter Zeitungspapier  
auf den Boden der leeren Bio-

tonne und zwischen die Abfälle ge-  
ben. Das bindet die Feuchtigkeit  
und hält die Biotonne trocken und  
sauber.

- Die Biotonne möglichst dicht an  
die Hauswand oder auch in die  
Garage stellen.
- Bioabfälle mit einem Spaten von  
der Innenwand trennen.
- Die clevere Alternative: Auskleiden  
der Biotonne mit einem Sack aus  
verrottbarer Maisstärke (erhältlich  
zum Beispiel bei Schreibwaren  
Lippert, Kaiserstraße 85).

Papiertüten gibt es kostenlos in zahl-  
reichen Schreibwarenläden im ge-  
samten Stadtgebiet sowie an folgen-  
den Stellen:

- Amtsstelle Nord,  
Stadelner Hauptstraße 96
- Abfallwirtschaft, Mainstraße 51
- Königsplatz 2 (Pavillon im  
Innenhof)
- Recyclinghöfe Atzenhof/Vacher  
Straße und Fürth/Güterbahnhof

Telefonnummer der Abfallwirtschaft  
für Rückfragen: 974-1260